

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Menschenrechte und nachhaltige Entwicklung*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



IV.52

Politik

**Menschenrechte und nachhaltige Entwicklung –
Was haben sie mit einem Kräuterbeet zu tun?**

Katja Cadenor-Villano



Was sind eigentlich Menschenrechte? Welche Bezug besteht zwischen Menschenrechten und Nachhaltigkeit? Und wie kann man mithilfe eines Kräuterbeets Menschenrechte und Nachhaltigkeit bei Kindern fördern? In dieser Unterrichtsvorlesung erfahren sich die Schülerinnen und Schüler anhand von Bildreihen sowie anschaulichen Bildern und Fakten Grundlagen zum Thema. Begleitet das liegen sie im Klappentext an und werden sie Videos und ihre Ideen zu Menschenrechten und Nachhaltigkeit ihren Mitschülern und Mitschülerinnen.

KOMPETENZPROFIL

Kenntnisse:

Das:

Kompetenzen:

Thematische Bereiche:

Medien:

6-8

Fächer/Disziplinen

Menschenrechte verstehen, die Geschichte und Bedeutung der Menschenrechte kennen, sich mit den 17 Zielen zur nachhaltigen Entwicklung auseinandersetzen, Bezug zwischen Menschenrechten und der Agenda 2030 herstellen, ein Kräuterbeet anlegen

Menschenrechte, soziale Lernfähigkeit, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Allgemeinbildung (Förderung der Menschenrechte)

Video, Bildreihen, Texte

IV.52

Politik

Menschenrechte und nachhaltige Entwicklung – Was haben sie mit einem Kräuterbeet zu tun?

Isabel Calderón Villarino



© RAABE 2024

© Emely/Images Source

Was sind eigentlich Menschenrechte? Welcher Bezug besteht zwischen Menschenrechten und Nachhaltigkeit? Und wie kann man mithilfe eines Kräuterbeets Menschenrechte und Nachhaltigkeit anderen erklären? In dieser Unterrichtseinheit erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler anhand von Erklärvideos sowie anschaulichen Bildern und Texten Grundlagen zum Thema. Begleitend dazu legen sie ein Kräuterbeet an und vermitteln ihr Wissen und ihre Ideen zu Menschenrechten und Nachhaltigkeit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	6–8
Dauer:	7 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Menschenrechte definieren; die Geschichte und Bedeutung der Menschenrechte kennen; sich mit den 17 Zielen zur nachhaltigen Entwicklung auseinandersetzen; Bezüge zwischen Menschenrechten und der Agenda 2030 herstellen; ein Kräuterbeet anlegen
Thematische Bereiche:	Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
Medien:	Videos, Bildmaterial, Texte

Fachliche Hinweise

Menschenrechte – Ein allgemeines Gut?

Am 10. Dezember 1948, drei Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges, verabschiedete die UN-Generalversammlung die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Sie basiert auf der Achtung vor dem Leben und dem Glauben an den Wert eines jeden Menschen.

Zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit wurden Rechte formuliert, die für alle Menschen gelten, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Nationalität: das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit, auf freie Meinungsäußerung, Bildung und Arbeit, auf Gesundheit und Wohlbefinden, Gedanken- und Glaubensfreiheit sowie das Verbot von Sklaverei und Folter. Alle anwesenden Staaten verpflichteten sich, die Einhaltung dieser Rechte zu gewährleisten.

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte hat keine rechtsverbindliche Wirkung. Wohl aber wird sie als ein von allen Völkern und Nationen zu erreichendes gemeinsames Ideal angesehen und bildet die Grundlage für den internationalen Menschenrechtsschutz. Sie enthält die zentralen politischen, bürgerlichen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Menschenrechte, welche seitdem kontinuierlich präzisiert und in zahlreichen Konventionen und Resolutionen völkerrechtlich bindend verankert wurden: zum Beispiel im „Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte“ und im „Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte“.

Heute sind die Menschenrechte tief verankert in der Zivilgesellschaft vieler Länder. Auch wenn wir von einer weltweiten Einhaltung der Menschenrechte noch weit entfernt sind, existieren mit dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte und dem Internationalen Strafgerichtshof immer mehr institutionalisierte Kontrollmechanismen, welche der Stärkung der Menschenrechte dienen.

Die Agenda 2030 – Ein Weltzukunftsvertrag

Das Ziel der Vereinten Nationen ist es, die Welt gerechter und nachhaltiger zu gestalten. In der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, dem sogenannten „Weltzukunftsvertrag“, drückt die internationale Staatengemeinschaft ihre Überzeugung aus, dass sich die globalen Herausforderungen nur gemeinsam lösen lassen. Der Vertrag schafft die Grundlage dafür, weltweiten wirtschaftlichen Fortschritt im Einklang mit sozialer Gerechtigkeit und im Rahmen der ökologischen Grenzen der Erde zu gestalten.

Die Agenda 2030 wurde im September 2015 auf einem Gipfel der Vereinten Nationen von allen Mitgliedstaaten verabschiedet. Sie wurde mit breiter Beteiligung der Zivilgesellschaft entwickelt und stellt einen Meilenstein in der jüngeren Geschichte der Vereinten Nationen dar.

Das Kernstück der Agenda bildet ein ehrgeiziger Katalog mit 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, kurz SDGs). Die 17 SDGs berücksichtigen erstmals alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Soziales, Umwelt, Wirtschaft – gleichermaßen. Sie sind unteilbar und bedingen einander. Ihnen sind fünf Kernbotschaften als handlungsleitende Prinzipien vorangestellt: Mensch, Planet, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft. Im Englischen spricht man von den fünf P: People, Planet, Prosperity, Peace und Partnership.

Was haben Menschenrechte und die Agenda 2030 gemeinsam?

Die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele sind eng mit den Menschenrechten verknüpft und viele der 169 Unterziele beruhen auf spezifischen menschenrechtlichen Verpflichtungen. Nationale Menschenrechtsinstitutionen spielen daher eine wichtige Rolle bei der Umsetzung der SDGs.

Die Menschenrechte und die SDGs sollen beide dazu beitragen, ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. In der Agenda 2030 finden sich viele Bezüge auf die Menschenrechte, zum Beispiel SDG 1 (keine Armut), SDG 2 (keine Hungersnot), SDG 3 (gute Gesundheitsversorgung), SDG 4 (hoch-

wertige Bildung) oder SDG 5 (Gleichberechtigung der Geschlechter). Andererseits gibt es auch einige Menschenrechte, die in den SDGs nicht ausdrücklich aufgegriffen werden. Das betrifft insbesondere bürgerliche und politische Rechte. Hier lässt sich allerdings ein indirekter Bezug herstellen, da sie zum Beispiel als Voraussetzung für die Erreichung von SDG 16 (Frieden, Zugang zu Justiz, rechenschaftspflichtige, inklusive Institutionen) verstanden werden können. Umgekehrt gibt es auch etliche SDGs, die keine direkte Entsprechung in den Menschenrechten finden. Besonders Klima- und Umweltziele lassen sich nicht ohne Weiteres einem Menschenrecht direkt zuordnen, obwohl es auch hier klare inhaltliche Bezüge gibt: So lässt sich beispielsweise eine intakte Umwelt als Voraussetzung für die Menschenrechte auf Leben und auf Gesundheit verstehen.

Wie verbindlich sind Menschenrechte und die Agenda 2030?

Menschenrechte sind völkerrechtlich bindendes Recht und vor Gericht einklagbar. Zudem gibt es auf internationaler Ebene eine Reihe unabhängiger Instrumente (zum Beispiel die UN-Vertragsausschüsse und Sonderberichterstatter), die dem Monitoring und der Interpretation dienen.

Die Agenda 2030 ist hingegen in einer rechtlich unverbindlichen UN-Resolution festgehalten. Ob und in welchem Ausmaß ein Staat die SDGs umsetzt oder nicht, liegt in seinem eigenen Ermessen und ist – im Unterschied zu den Menschenrechten – mit keinem direkten Sanktionsmechanismus bewehrt.

Didaktisch-methodische Hinweise

Wie ist die Unterrichtseinheit aufgebaut?

Diese Unterrichtseinheit ist überfachlich angelegt – mit dem Ziel, die Fächer Politik und Wirtschaft, Ethik und Kompetenzentwicklung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu verknüpfen sowie auf deren Zusammenhänge hinzuweisen. Die Schülerinnen und Schüler verstehen anhand der Unterrichtseinheit, dass das Thema sie unmittelbar betrifft und sie selbstwirksam für Menschenrechte sowie für das Erreichen der Ziele für nachhaltige Entwicklung eintreten können.

Um ihre Selbstwirksamkeit zu fördern, legen die Schülerinnen und Schüler einen Kräutergarten an und stellen im Verlauf der Unterrichtseinheit immer wieder Bezüge zwischen der inhaltlichen Erarbeitung von Menschenrechten sowie den Zielen zur nachhaltigen Entwicklung und dem Kräutergarten her. Zum Abschluss der Unterrichtseinheit fassen die Lernenden das Gelernte und ihre Ideen zusammen, indem sie für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler Schilder erstellen und diese im Kräutergarten platzieren. Sofern eine Schule nicht über einen schuleigenen Garten verfügt, kann der Kräutergarten auch in Mini-Gewächshäusern oder einem Hochbeet angelegt werden.

Einen weiteren Schwerpunkt der Einheit bilden differenzierende Texte sowie Aufgabenstellungen, um sowohl Lernende mit Lernbeeinträchtigungen zu fördern als auch Lernstärkere zu fordern.

Zur Lerngruppe und den curricularen Vorgaben

Die Unterrichtseinheit ist so konzipiert, dass sie für heterogene Lerngruppen geeignet ist. Die Mischung aus theoretischen Grundlagen in Kombination mit Medienelementen und der daran anknüpfenden praktischen Anwendung ist für viele Lernende gut geeignet. Leistungsstarke Lernende können durch die Zusatzaufgaben gefördert werden. Für Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten oder besonderen Bedürfnissen können Sie verschiedene Medienformate wählen, die ihnen das Lernen erleichtern. Lernende mit ADHS profitieren von der Einheit, da der Wechsel zwischen Theorie, Praxis und den unterschiedlichen Sozialformen hilft, ihre Aufmerksamkeit sowie Teilnahme zu fördern. Lernende mit geringem Sprachniveau können weitgehend teilnehmen, da die Aufgaben differenzierend sind und zum Teil in einfacher Sprache bereitgestellt werden.

Mögliche Alternativen oder Erweiterungsmöglichkeit

Wie bereits erwähnt, verfügt nicht jede Schule über einen schuleigenen Garten. Hier bestehen jedoch zahlreiche alternative Umsetzungsmöglichkeiten: ein Innenraum-Kräutergarten mit Blumentöpfen, hydroponische Systeme oder Mini-Gewächshäuser. In zahlreichen Städten gibt es auch Möglichkeiten der Projektförderung durch Vereine oder Stiftungen, die einen Bereich für ein solches Projekt zur Verfügung stellen. Auch der Besuch einer örtlichen Gärtnerei kann alternativ durchgeführt werden.

Es bestehen auch zahlreiche Erweiterungsmöglichkeiten für diese Unterrichtseinheit. Inhaltlich kann das Thema „Menschenrechte“ mit den Themen „Kinderrechte“ sowie „Neue Menschenrechte“ verknüpft werden. Im Hinblick auf den Kräutergarten kann die Ernte der Kräuter zu einem Kochprojekt führen oder zur Teilnahme an einem Umweltschutzprojekt anregen. Auch eine Ausstellung der gezüchteten Kräuter ist denkbar.

Weiterführende Medien

- ▶ Schmitz-Weicht, Cai/Schmitz, Ka: Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte für junge Menschen. Verlagshaus Jacoby & Stuart. Berlin, 2021
Verständlich und mithilfe von Bildern werden die Prinzipien der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte erklärt. Neben der Bedeutung von jedem Menschenrecht werden auch Impulse gegeben, wie man sich für diese in der eigenen Umgebung einsetzen kann.
- ▶ <https://www.youtube.com/watch?v=T1VXkO3RrBs>
Der kurze Film zeigt die Geschichte der Menschenrechte sowie deren Notwendigkeit, um das globale Zusammenleben mit gemeinsamen Werten zu regeln. Zudem wird mit Beispielen aufgezeigt, was das Fehlen von Menschenrechten bedeuten würde und wie sie miteinander verknüpft sind. Der Film ist zum Einstieg in die Unterrichtseinheit geeignet.
- ▶ <https://www.institut-fuer-menschenrechte.de>
Das Deutsche Institut für Menschenrechte stellt eine Vielfalt von kostenlosen Bildungsmaterialien zu verschiedenen Themen sowie für unterschiedliche Altersgruppen als auch Bildungsformen über alle Bildungsetappen hinweg zur Verfügung. Die Materialien werden ständig erneuert bzw. ergänzt.
- ▶ <https://www.17ziele.de/>
Auf dieser Seite werden die 17 Millenniumsziele vorgestellt. Außerdem bekommt man Tipps, wie diese Ziele umgesetzt werden können bzw. wie man selbst aktiv werden kann.

[jeweils letzter Abruf: 24.03.2024]

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Was sind Menschenrechte?

M 1 **Was haben Samen mit Menschenrechten zu tun?**

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler pflanzen vorbereitend auf das Projekt Kräuter ein. Anschließend nähern sie sich dem Begriff „Menschenrechte“ und formulieren eine Definition.

Benötigt: kleine wasserfeste Behälter, Watte oder Erde, unterschiedliche Kräutersamen



2./3. Stunde

Thema: Definition und Geschichte der Menschenrechte

M 2 **Was sind Menschenrechte und wann wurden sie festgeschrieben?**

ZM 1 **Erklärfilm zu Menschenrechten**

M 3 **Menschenrechte – Wichtige Meilensteine**

Inhalt: Die Lernenden überprüfen ihre erarbeitete Definition und ergänzen diese. Anschließend erhalten sie einen kurzen Überblick zur Geschichte der Menschenrechte und überprüfen ihr neues Wissen mithilfe von Puzzles.

Benötigt: Beamer/Whiteboard, Internetzugang, Smartphones



4. Stunde

Thema: Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

M 4 **Welche Rechte gibt es in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte?**

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich anhand eines Wimmelbildes mit den Menschenrechten auseinander, die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte festgeschrieben sind. Anschließend wählen sie ein Menschenrecht aus und stellen dieses kurz vor.

Benötigt: Beamer/Whiteboard, Internetzugang, Smartphones

5. Stunde

Thema: Menschenrechte und Ziele für nachhaltige Entwicklung

M 5 **Was haben Menschenrechte mit nachhaltiger Entwicklung zu tun?**

Inhalt: Die Lernenden schauen einen Informationsfilm zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung an und erarbeiten Gemeinsamkeiten zwischen den Menschenrechten und den 17 Zielen. Sie reflektieren über ihre Möglichkeiten der Mitwirkung.

Benötigt: Beamer/Whiteboard, Internetzugang, Smartphones

6. Stunde

Thema: Ziele für nachhaltige Entwicklung vertiefen

M 6 **Was hat ein Kräutergarten mit nachhaltiger Entwicklung zu tun?**

Inhalt: Die Lernenden wiederholen wichtige Inhalte der 17 Ziele und stellen die Zusammenhänge zwischen den Nachhaltigkeitszielen und dem Kräutergartenprojekt her.

7. Stunde

Thema: Projekt „Kräuterbeet“






M 7 **Ein Beet für Menschenrechte und nachhaltige Entwicklung**

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler pflanzen die Kräuter und weitere Setzlinge oder Samen im Garten oder in einem Beet ein und erstellen zum Thema „Jeder Mensch hat das Recht, Rechte zu haben“ kleine Schilder, die die Bedeutung von Menschenrechten und den 17 Zielen im Zusammenhang mit dem Kräuterpflanzprojekt herleiten.

Benötigt: Schaufeln, (weitere) Setzlinge/Samen, Erde/Kompost, Schilder und Beschriftungs- sowie Steckmaterialien für die Schilder

Hinweise und Erwartungshorizonte

Erklärung zu den Symbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.				
	leichtes Niveau		mittleres Niveau		schwieriges Niveau
	Zusatzaufgaben				

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Menschenrechte und nachhaltige Entwicklung*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



IV.52

Politik

**Menschenrechte und nachhaltige Entwicklung –
Was haben sie mit einem Kräuterbeet zu tun?**

Katja Cadenor-Villano



Was sind eigentlich Menschenrechte? Welche Bezug besteht zwischen Menschenrechten und Nachhaltigkeit? Und wie kann man mithilfe eines Kräuterbeets Menschenrechte und Nachhaltigkeit bei Kindern fördern? In dieser Unterrichtsvorlesung erfahren sich die Schülerinnen und Schüler anhand von Bildstöckchen anschaulich die Ideen und Hintergründe zum Thema. Begleitet das liegen die die Arbeitsblätter an und werden die Videos und ihre Ideen zu Menschenrechten und Nachhaltigkeit ihren Mitschülern und Mitschülerinnen.

KOMPETENZPROFIL

Kenntnisse: 6-8
Denken: 7 Sachverhalte erklären
Kompetenzen: Menschenrechte erklären, die Geschichte und Bedeutung der Menschenrechte kennen, sich mit den 17 Zielen zur nachhaltigen Entwicklung auseinandersetzen, Bezug zwischen Menschenrechten und der Agenda 2030 herstellen, ein Kräuterbeet anlegen
Thematische Bereiche: Menschenrechte, soziale Lernfelder, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Allgemeinbildung (Förderung der Menschenrechte)
Medien: Videos, Bildstrecke, Texte